

Friedrich Nietzsche - Übung zur Selbsterkenntnis

Es gibt in der Welt einen einzigen Weg, auf welchem niemand gehen kann, außer dir ...

aus: Schopenhauer als Erzieher, Kap.1

Motto mit Goethe:

"Nicht das macht frei, daß wir nichts über uns anerkennen wollen, sondern eben, daß wir etwas verehren, das über uns ist. Denn indem wir es verehren, heben wir uns zu ihm hinauf und legen durch unsere Anerkennung an den Tag, daß wir selber das Höhere in uns tragen **und wert sind, seinesgleichen zu sein.**"

... Aber wie finden wir uns selbst wieder? Wie kann sich der Mensch kennen?

Er ist eine dunkle und verhüllte Sache; und wenn der Hase sieben Häute hat, so kann der Mensch sich sieben mal siebzig abziehen und wird noch nicht sagen können: »das bist du nun wirklich, das ist nicht mehr Schale«. Zudem ist es ein quälerisches, gefährliches Beginnen, sich selbst derartig anzugraben und in den Schacht seines Wesens auf dem nächsten Wege gewaltsam hinabzusteigen. Wie leicht beschädigt er sich dabei so, daß kein Arzt ihn heilen kann.

Und überdies: wozu wäre es nötig, wenn doch **alles Zeugnis von unserm Wesen ablegt**, unsre Freund- und Feindschaften, unser Blick und Händedruck, unser Gedächtnis und das, was wir vergessen, unsre Bücher und die Züge unsrer Feder.

Um aber **das wichtigste Verhör** zu veranstalten, gibt es **dies Mittel**.

- Die junge Seele **sehe auf das Leben zurück mit der Frage**: was hast du bis jetzt wahrhaft geliebt, was hat deine Seele hinangezogen, was hat sie beherrscht und zugleich beglückt?
- **Stelle dir die Reihe** dieser verehrten Gegenstände **vor dir auf**, und vielleicht ergeben sie dir, durch ihr Wesen und ihre Folge, ein Gesetz, das Grundgesetz deines eigentlichen Selbst.
- **Vergleiche** diese Gegenstände, sieh, wie einer den andern ergänzt, erweitert, überbietet, verklärt, wie sie eine **Stufenleiter** bilden, auf welcher du bis jetzt zu dir selbst hingeklettert bist;

denn dein wahres Wesen liegt nicht tief verborgen in dir, sondern unermesslich hoch über dir, oder wenigstens über dem, was du gewöhnlich als dein Ich nimmst.

Deine wahren Erzieher und Bildner verraten dir, was der wahre Ursinn und Grundstoff deines Wesens ist, ...

KSA 1, S. 340f.